



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Chronik der deutschen Schriftgießereien

Bauer, Friedrich

Frankfurt am Main, 1914

Francke - Kafemann

[urn:nbn:de:hbz:466:1-97265](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-97265)

Cassel

Hotop — Reichel

Die im Jahre 1841 von Eman. Andr. Reichel eingerichtete Hotopsche Schriftgießerei wird im Mai 1842 von Reichel übernommen und unter eigener Firma fortgeführt. 1841

Am 15. Dezember 1853 verkauft E. A. Reichel seine Schrift- und Stereotypengießerei an die Gebrüder Natermann in Hann.-Münden. 1853

Danzig

Francke — Kafemann

Die Schriftgießerei J. G. Francke in Berlin wird im Jahre 1872 vom Buchdruckereibesitzer Albert Wilhelm Kafemann angekauft und nach Danzig verlegt, wo sie unter der Firma J. G. Francke Nachfolger fortgeführt wird. 1872

Die Franckesche Schriftgießerei ist aus der von Friedrich II. 1743 veranlaßten ersten preussischen Staatsdruckerei hervorgegangen (s. Berlin).

Im Jahre 1878 erwirbt A. W. Kafemann auch die Schriftgießerei Christoph Richter in Köln a. Rh., um sie dort als Filiale seiner Danziger Gießerei zu betreiben. 1878

A. W. Kafemann nimmt am 1. Oktober 1875 Franz Otto Claus als Teilhaber auf, der die Schriftgießerei am 1. Juli 1882 auf eigene Rechnung unter der Firma J. G. Francke Nachfolger übernimmt. 1875
1882

- 1895 Im Jahre 1895 wurde der Sohn von Franz Otto Claus, Otto Claus, Teilhaber der Schriftgießerei.
- 1905 Am 9. Februar starb Franz Otto Claus und Otto Claus wird alleiniger Inhaber der Schriftgießerei, die er am 1. April 1908 an John Seyfert aus Danzig verkauft.
- 1912 John Seyfert löste am 1. Januar 1912 die Schriftgießerei auf und verkaufte sie im April 1912 an die Firma Otto Tech in Berlin, die sie mit ihrer Gießerei vereinigte.

Dresden

Meinhold

Der Sohn des Begründers der Firma C. C. Meinholds Söhne, Hofbuchdruckerei, Christian Immanuel Meinhold, geboren 1784, gestorben 1861, verband mit der Buchdruckerei eine Schriftgießerei, die jedoch über die Bedeutung einer Hausgießerei nicht hinausgekommen und in neuerer Zeit wieder ganz aufgegeben ist.

Die Meinhold'sche Hofbuchdruckerei ist 1524 von Wolfgang Stöckel gegründet, war seit 1590 im Besitz einer Familie Berger und wurde 1778 von dem Buchdrucker Carl Christian Meinhold aus Marienberg erworben.

Kirsten

- 1847 Im Jahre 1847 bestand in Dresden eine Schrift- und Stereotypengießerei von Gustav Heinrich Kirsten. Näheres ist nicht bekannt. Vielleicht ist diese Gießerei dieselbe, die 1890 von den Brüdern Butter von Beckert & Co. gekauft ist.